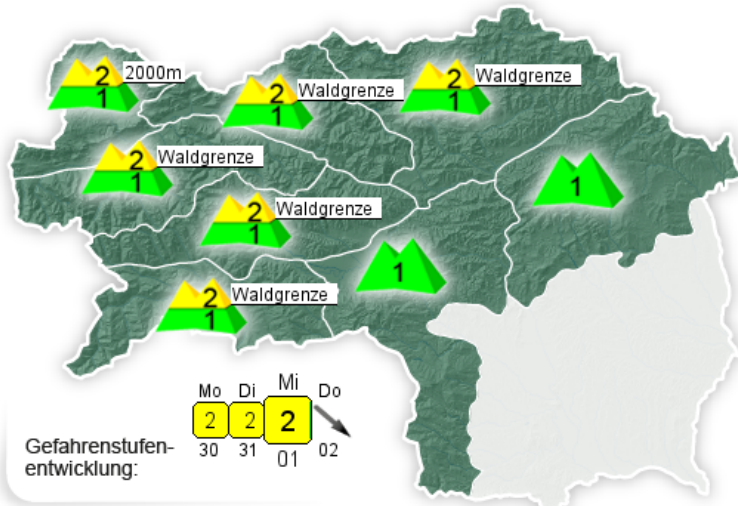




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 01.01.2020**
(herausgegeben: Dienstag, 31.12.2019, 16:27 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage



Gleitschicht am Boden

Vereinzelt Trieb- und Gleitschneeschnee Problem - geringe bis mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung geht ein leichter Anstieg der Gefahr von Gleit- und Lockerschneelawinen einher. Ältere Tribschneeablagerungen können vor allem noch an extrem steilen Schattenhängen vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Frischer, gering mächtiger Tribschnee kann sich außerdem über Nacht an ost- bis südexponierten Hangzonen bilden. Die Gefahrenstellen sind eher selten, von Geübten gut zu erkennen und sollten umgangen werden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund der milden Temperaturen wird die Schneedecke zunehmend feucht, besonders an sehr steilen Sonnenhängen. Mit der Setzung haben sich die unterschiedlichen Tribschneeablagerungen meist gut miteinander verbunden, nur im windexponierten Gelände der Expositionen Nordost bis Südost (anfangs auch Süd) finden sich vereinzelt störanfällige, weiche Tribschneeschichten neben hartem Windharsch, die bis zur Waldgrenze hinunterreichen können. Dort, wo der Wind schattseitig nicht hinkam, liegt hingegen noch gut Pulverschnee.

Wetter

Das neue Jahr beginnt im ganzen Land sonnig, nur am Alpenostrand ziehen anfangs einige Wolkenfelder durch, tagsüber setzt sich dann überall wolkenloses Wetter durch. Der während der Nacht und am Morgen noch mitunter starke Wind aus Nordwest bis Nord lässt am Vormittag rasch nach. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m +1 Grad und in 1.500m +3 Grad.

Tendenz

Das Hoch bleibt auch für die kommenden Tage wetterbestimmend und sorgt für trockenes und stabiles Winterwetter. Dabei wird es in allen Höhen noch etwas milder. Neuschnee ist erst wieder am kommenden Wochenende ein Thema. Damit kann sich die Schneedecke in der Zwischenzeit setzen und die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Das Team des steirischen Lawinenwarndienstes wünscht allen Nutzern ein gutes, unfallfreies Bergjahr 2020!

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

